



# Eine Fahrt der Volksgemeinschaft

## Göring über das Ergebnis seiner Besichtigungsreise

Berlin, 10. August.

Istler Werkstätten aller Berufs mit größter Beschleunigung. Darüber hinaus erschienen alle für die Volkserziehung geeigneten Betriebe jeder Größe. Besondere Beachtung wurde den kleineren und mittleren Betrieben zuwenden. In ungenügender kurzer Zeit liefen alle Werke in Doppel- oder Dreifachschicht. Dadurch brachte die von allen Fächern betriebene Entfaltung der Volkserziehung weitere Erfolge.

Wie erwähnt, sind die modernen Waffen hochkomplizierte Maschinenwerke, die eine ungenügende Fertigungsgenauigkeit erfordern. Diese Fertigungsmaschinen erkennen, welche Schwierigkeiten mit der Volkserziehung solcher Geräte in unvollständiger Fertigung verbunden sind. Für den Krieg wird die Volkserziehung nicht nur durch die Fertigung von Waffen, sondern auch durch die Fertigung von Maschinen, die für die Volkserziehung erforderlich sind, zu leisten haben. Die Volkserziehung ist nicht nur die Fertigung von Waffen, sondern auch die Fertigung von Maschinen, die für die Volkserziehung erforderlich sind. Die Volkserziehung ist nicht nur die Fertigung von Waffen, sondern auch die Fertigung von Maschinen, die für die Volkserziehung erforderlich sind.

Generalfeldmarschall Hermann Göring ist gefahren von einer Pfalz in der Gegend von Opatowitz in der Provinz Oberschlesien nach der Reichshauptstadt zurückgeführt. Die Ergebnisse dieser Reise lief für den Reichsführer die Besichtigung der Volkserziehung im Reich und die Volkserziehung im Reich. Die Volkserziehung im Reich ist nicht nur die Fertigung von Waffen, sondern auch die Fertigung von Maschinen, die für die Volkserziehung erforderlich sind.

Mehr als achtzig Tage war Generalfeldmarschall Göring an Ostsee. Die Reise ging über die Ostsee nach dem Mittelmeer. Die Volkserziehung im Reich ist nicht nur die Fertigung von Waffen, sondern auch die Fertigung von Maschinen, die für die Volkserziehung erforderlich sind.

Dann sprach Generalfeldmarschall Göring im Laufe seiner Unterhaltung mit besonders erkrankten Arbeitern. Die Volkserziehung im Reich ist nicht nur die Fertigung von Waffen, sondern auch die Fertigung von Maschinen, die für die Volkserziehung erforderlich sind.

Der Generalfeldmarschall sprach dann von einzelnen Erlebnissen seiner Reise. Die Volkserziehung im Reich ist nicht nur die Fertigung von Waffen, sondern auch die Fertigung von Maschinen, die für die Volkserziehung erforderlich sind.

gestalten haben. Es ist ein Erfolg zu sein, daß wir hier auf dem Wege sind. Die Volkserziehung im Reich ist nicht nur die Fertigung von Waffen, sondern auch die Fertigung von Maschinen, die für die Volkserziehung erforderlich sind.

Es ist mir sehr bedauerlich, daß nicht die Volkserziehung im Reich ist nicht nur die Fertigung von Waffen, sondern auch die Fertigung von Maschinen, die für die Volkserziehung erforderlich sind.

# Politische Windstille in Paris

## Aber die Ungeduld über den Nervenkrieg hält an. Eigene Drahtmeldung unseres Pariser Korrespondenten

Paris, 10. August.

Auf seiner Kreuzfahrt im Mittelmeer hat der Ministerpräsident Daladier in Douai dem kommandierenden Admiral der französischen Mittelmeerflotte einen Besuch abgestattet. Die Volkserziehung im Reich ist nicht nur die Fertigung von Waffen, sondern auch die Fertigung von Maschinen, die für die Volkserziehung erforderlich sind.

Deutschland, das natürlich immer als der einzige Stützpunkt hingehört. Die Volkserziehung im Reich ist nicht nur die Fertigung von Waffen, sondern auch die Fertigung von Maschinen, die für die Volkserziehung erforderlich sind.

# Der Führer in Salzburg

Salzburg, 10. August.

Am Mittwochabend behaupte zum ersten Male der Führer die Salzburger Beschiebung und wählte die Führung von Bayern. Die Volkserziehung im Reich ist nicht nur die Fertigung von Waffen, sondern auch die Fertigung von Maschinen, die für die Volkserziehung erforderlich sind.

# Holländische Regierungskrise gelöst

Amsterdam, 10. August.

Wie amtlich mitgeteilt wird, ist es die Regierung eine Regierung zu bilden. Die Volkserziehung im Reich ist nicht nur die Fertigung von Waffen, sondern auch die Fertigung von Maschinen, die für die Volkserziehung erforderlich sind.

# Sommerfrische in Oberbayern

## Selbstane Erlebnisse von Ernst Hoyerer

Was ist der Mensch nicht alles so nebenbei? Ich bin ein A. Fräulein, Tischler, Untermeister, Tischlermeister, Tischlermeister, Tischlermeister. Die Volkserziehung im Reich ist nicht nur die Fertigung von Waffen, sondern auch die Fertigung von Maschinen, die für die Volkserziehung erforderlich sind.

# Bessere Cigaretten Zug für Zug genießen!

## ATIKAH 5p

Die in der Mitte des Dorfes sollte ich sein. Ich bin nicht, fürchte ich in paar Erntingen die Zeitungen zum Tisch hin, sprang wie ein Gespenst über Gräber - und blieb stumm vor einem Grabstein, der ein Grabstein war. Die Volkserziehung im Reich ist nicht nur die Fertigung von Waffen, sondern auch die Fertigung von Maschinen, die für die Volkserziehung erforderlich sind.

# Soppoter Wagner-Feiffspiele

## ist erfolgreichste Aufführungen

Die Wagner-Feiffspiele auf der Soppoter Bühne sind, begründet auf gutem Betriebe, sehr erfolgreich. Die Volkserziehung im Reich ist nicht nur die Fertigung von Waffen, sondern auch die Fertigung von Maschinen, die für die Volkserziehung erforderlich sind.

# Photographierverbot im Korridor

Die in der Mitte des Dorfes sollte ich sein. Ich bin nicht, fürchte ich in paar Erntingen die Zeitungen zum Tisch hin, sprang wie ein Gespenst über Gräber - und blieb stumm vor einem Grabstein, der ein Grabstein war. Die Volkserziehung im Reich ist nicht nur die Fertigung von Waffen, sondern auch die Fertigung von Maschinen, die für die Volkserziehung erforderlich sind.

# Bessere Cigaretten Zug für Zug genießen!

## ATIKAH 5p

Die in der Mitte des Dorfes sollte ich sein. Ich bin nicht, fürchte ich in paar Erntingen die Zeitungen zum Tisch hin, sprang wie ein Gespenst über Gräber - und blieb stumm vor einem Grabstein, der ein Grabstein war. Die Volkserziehung im Reich ist nicht nur die Fertigung von Waffen, sondern auch die Fertigung von Maschinen, die für die Volkserziehung erforderlich sind.

# Soppoter Wagner-Feiffspiele

## ist erfolgreichste Aufführungen

Die Wagner-Feiffspiele auf der Soppoter Bühne sind, begründet auf gutem Betriebe, sehr erfolgreich. Die Volkserziehung im Reich ist nicht nur die Fertigung von Waffen, sondern auch die Fertigung von Maschinen, die für die Volkserziehung erforderlich sind.



**Politik und Geschichte**

Unter den großen geschichtlichen Biographien der letzten Zeit ragen zwei Werke hervor, die die Bedeutung aller politisch-geschichtlichen Interessenten betreffen: die Lebensgeschichte des Kaisers Friedrich III. von Berner Häfner und die Lebensgeschichte des Kaisers Friedrich III. von C. W. Müller (Verlag, Zürich). Die Lebensaufnahmen des Kaisers Friedrich III. behandeln das Bild dieses Mannes in allen seinen verschiedenen Beziehungen und in einem vielfachen Verhältnis dieser Beziehungen. Hinter der Person Friedrichs, einer der tragischsten Figuren der deutschen Geschichte, erhebt sich der Geist eines Mannes, der die Spannung, die er den verschiedenen Konventionen und Liberalen und die politische Verantwortung der Kaiserzeit, das Bild der Kaiserzeit in seiner Gesamtheit, in dem Bewusstsein des Kaisers, das Bild der Kaiserzeit, das Bild der Kaiserzeit, das Bild der Kaiserzeit, das Bild der Kaiserzeit...

**Marconi's erste Erbleitung**

**Ein wichtiger Fund zur Geschichte der Funkentelegraphie**

Dem italienischen Ingenieur Adriano Ducati, der im Auftrage der Marconi-Stiftung umfangreiche Forschungen zur Geschichte der Erfindung Marconis betrieb, ist es gelungen, die Urteilung aufzufinden, deren sich der Erfinder der Funkentelegraphie bei seiner ersten Versuche bediente. Dies gelang ihm höchst bemerkenswerte Weise, mit Hilfe eines jetzt verfallenen Codes, der Augenzeuger der ersten funktentelegraphischen Arbeiten Marconis gewesen war.

**Die Wille bei Grifone**

Zwei Jahre nach dem Tode des großen Erfinders ist sein Andenken in Italien hoch lebendig. Der Duce hat angeordnet, daß das Haus, in dem die erfindungsreiche Erfindung gelang, zu einem Marconi-Museum, als einem nationalen Reliquarium ausgehakt wird. Kurz bevor dies fundigsten wurde, wurde eine Entdeckung gemacht, die für die Frühgeschichte der Funkentelegraphie von besonderer Wichtigkeit ist. Diese Entdeckung wurde im Garten der Wille bei Grifone, dem Elternhaus Marconis, die erste primitive Erbleitung des Erfinders ausgegeben. Es ist das Verbleiben der Wille bei Grifone, dem Elternhaus Marconis, die erste primitive Erbleitung des Erfinders ausgegeben. Es ist das Verbleiben der Wille bei Grifone, dem Elternhaus Marconis, die erste primitive Erbleitung des Erfinders ausgegeben.

wurden ermittelt. Die Ergebnisse der Befragung waren magen. Aber im Laufe der Gespräche lenkte sich Ducati's Aufmerksamkeit auf die frühesten Arbeiten Marconis, die er im Jahre 1889 im Garten der Wille bei Grifone gemacht hatte. Der greise Marconi ist in einem Brief an seinen Bruder, in dem er die ersten Versuche Marconis beschreibt, zu lesen, daß er die erste Erbleitung Marconis im Garten der Wille bei Grifone gemacht hatte. Seine Versuche waren, wie sich denken läßt, sehr einfach. Er verwendete eine Unterbrechung, die ein großer Funken ausstrahlte. Die ersten Versuche Marconis im Garten der Wille bei Grifone gemacht hatte. Seine Versuche waren, wie sich denken läßt, sehr einfach. Er verwendete eine Unterbrechung, die ein großer Funken ausstrahlte. Die ersten Versuche Marconis im Garten der Wille bei Grifone gemacht hatte.

**Die Kupferplatte**

Aber der alte Marconi mußte sich nicht mehr zu entsinnen, an welcher Stelle die Kupferplatte in die Erde eingegraben worden war. Er sagte nur, es sei nicht weit von der Erde entfernt. Die Kupferplatte wurde in der Erde eingegraben. Er sagte nur, es sei nicht weit von der Erde entfernt. Die Kupferplatte wurde in der Erde eingegraben. Er sagte nur, es sei nicht weit von der Erde entfernt. Die Kupferplatte wurde in der Erde eingegraben. Er sagte nur, es sei nicht weit von der Erde entfernt. Die Kupferplatte wurde in der Erde eingegraben.

Das weitere wurde sich der greise Handwerker Marconi zu entsinnen, das Marconi die die Kupferplatte in der Erde eingegraben. Er sagte nur, es sei nicht weit von der Erde entfernt. Die Kupferplatte wurde in der Erde eingegraben. Er sagte nur, es sei nicht weit von der Erde entfernt. Die Kupferplatte wurde in der Erde eingegraben. Er sagte nur, es sei nicht weit von der Erde entfernt. Die Kupferplatte wurde in der Erde eingegraben.

Die bescheidene Mitarbeiterin, die Marconi die die Kupferplatte in der Erde eingegraben. Er sagte nur, es sei nicht weit von der Erde entfernt. Die Kupferplatte wurde in der Erde eingegraben. Er sagte nur, es sei nicht weit von der Erde entfernt. Die Kupferplatte wurde in der Erde eingegraben. Er sagte nur, es sei nicht weit von der Erde entfernt. Die Kupferplatte wurde in der Erde eingegraben.

**Erstes Fernsehkind in Berlin**

In Berlin wurde kürzlich das erste Fernsehkind geboren. In Berlin wurde kürzlich das erste Fernsehkind geboren. In Berlin wurde kürzlich das erste Fernsehkind geboren. In Berlin wurde kürzlich das erste Fernsehkind geboren. In Berlin wurde kürzlich das erste Fernsehkind geboren.

**Rüstendoot fährt Welttour**

Mit 85 km/h über die Unterseeferie. Die Nacht- und Bootsbauwerk Friedrich Quereben, Weddige, führte auf der Fahrt eine Welttour. Die Nacht- und Bootsbauwerk Friedrich Quereben, Weddige, führte auf der Fahrt eine Welttour. Die Nacht- und Bootsbauwerk Friedrich Quereben, Weddige, führte auf der Fahrt eine Welttour.

**Unwetterkatastrophe in Oberdonau**

Einzelne Teile von Oberdonau wurden von schweren Unwettern heimgesucht. In Ansbach, in den bayerischen Oberdonau, wurden einzelne Teile von Oberdonau von schweren Unwettern heimgesucht. In Ansbach, in den bayerischen Oberdonau, wurden einzelne Teile von Oberdonau von schweren Unwettern heimgesucht.

**Weltgeschichte aus Papierzehnleinen**

Internationaler Kongreß für Dokumentation. In Paris wird vom 10. bis 15. August der internationale Kongreß für Dokumentation abgehalten. In Paris wird vom 10. bis 15. August der internationale Kongreß für Dokumentation abgehalten. In Paris wird vom 10. bis 15. August der internationale Kongreß für Dokumentation abgehalten.

**Generalintendant Hermann Mera**

Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen. Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen. Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen.

**Die Wille bei Grifone**

Zwei Jahre nach dem Tode des großen Erfinders ist sein Andenken in Italien hoch lebendig. Der Duce hat angeordnet, daß das Haus, in dem die erfindungsreiche Erfindung gelang, zu einem Marconi-Museum, als einem nationalen Reliquarium ausgehakt wird. Zwei Jahre nach dem Tode des großen Erfinders ist sein Andenken in Italien hoch lebendig. Der Duce hat angeordnet, daß das Haus, in dem die erfindungsreiche Erfindung gelang, zu einem Marconi-Museum, als einem nationalen Reliquarium ausgehakt wird.

**Generalintendant Hermann Mera**

Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen. Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen. Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen.

**Generalintendant Hermann Mera**

Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen. Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen. Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen.

**Geliebter der Kaiserin**

Die vier Banditen nahmen dann flüchtig in einem mochtenen Auto Platz und fuhren in höchster Fahrt davon. Die vier Banditen nahmen dann flüchtig in einem mochtenen Auto Platz und fuhren in höchster Fahrt davon. Die vier Banditen nahmen dann flüchtig in einem mochtenen Auto Platz und fuhren in höchster Fahrt davon.

**Erbrüht gefärbter eine Stadt**

Ein schwarzer Erbrüht hat sich in den Gassen von St. Augustin, einem Vorort von Göttingen, ereignet. Ein schwarzer Erbrüht hat sich in den Gassen von St. Augustin, einem Vorort von Göttingen, ereignet. Ein schwarzer Erbrüht hat sich in den Gassen von St. Augustin, einem Vorort von Göttingen, ereignet.

**Panik im Zirkus**

In dem Kopenhagener Zirkus Schmitt entstand bei einer Vorstellung eine Panik. In dem Kopenhagener Zirkus Schmitt entstand bei einer Vorstellung eine Panik. In dem Kopenhagener Zirkus Schmitt entstand bei einer Vorstellung eine Panik.

**Absonderliche Verzeigerziehung**

Die Verzeiger in Brasilien, den Straßenverzeiger sicherer zu machen, haben auch in der Stadt Belo Horizonte zur Anlage von Verzeigeranlagem geführt. Die Verzeiger in Brasilien, den Straßenverzeiger sicherer zu machen, haben auch in der Stadt Belo Horizonte zur Anlage von Verzeigeranlagem geführt.

**Dreifester Raubüberfall in Paris**

Ein vermögerner Raubüberfall wurde dieser Tage von mehreren unbekanntem Tätern auf zwei Personen in der Rue de Valenciennes in Paris verübt. Ein vermögerner Raubüberfall wurde dieser Tage von mehreren unbekanntem Tätern auf zwei Personen in der Rue de Valenciennes in Paris verübt.

**Zum Wachsen, duldig kinn...**

Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten. Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten. Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten.

Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten. Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten.

Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten. Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten.

Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten. Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten.

Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten. Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten.

Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten. Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten.

Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten. Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten.

Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten. Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten.

Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten. Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten.

Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten. Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten.

Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten. Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten.

Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten. Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten.

Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten. Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten.

Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten. Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten.

Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten. Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten.

Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten. Zum Wachsen, duldig kinn... Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten enthält 10 Seiten.

**Leiden Sie unter Nervosität?**

und den damit zusammenhängenden Beschwerden wie: Schlaflosigkeit, nervöse Herz- und Magenbeschwerden, Kopfschmerzen oder nervöse Zitterbewegungen. Leiden Sie unter Nervosität? und den damit zusammenhängenden Beschwerden wie: Schlaflosigkeit, nervöse Herz- und Magenbeschwerden, Kopfschmerzen oder nervöse Zitterbewegungen.

**Generalintendant Hermann Mera**

Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen. Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen. Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen.

**Generalintendant Hermann Mera**

Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen. Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen. Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen.

**Generalintendant Hermann Mera**

Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen. Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen. Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen.

**Generalintendant Hermann Mera**

Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen. Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen. Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen.

Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen. Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen. Generalintendant Hermann Mera, der die Waldoper schon seit 17 Jahren inszeniert, hat es auch in der Saison 1939/40 nicht anders gelassen.



# H-N-SPORT

## Zahnwettern in Freiburg

**Deutschländrie turnt vor den „Alten“**

Die Zahnwettern in Freiburg sind eine Tradition, die seit Jahrzehnten besteht. In diesem Jahre findet es am 12. August statt. Am Vorabend werden die Zahnwettern durch den Stadtrat begrüßt. In diesem Jahre werden die Zahnwettern durch den Stadtrat begrüßt. In diesem Jahre werden die Zahnwettern durch den Stadtrat begrüßt.

**Einmal um Europa-Meisterschaften**

Am Sportplatz Berlin wird morgen der erste Tag der einmal um Europa-Meisterschaften. Die Teilnehmer sind aus verschiedenen Ländern. Die Teilnehmer sind aus verschiedenen Ländern.

**Interessantes, kurz gefasst**

Der deutsche Hammerwerfer Erwin Bläß feierte beim internationalen Europacup in Stockholm einen Sieg. Er gewann die Silbermedaille vor dem Schweden.

**Obst. Lemp Fünfkampf-Sieger**

Deutschland vor Ungarn, Italien und Finnland

Der Fünfkampfer Lemp gewann die Silbermedaille vor dem Ungarn. Er gewann die Silbermedaille vor dem Ungarn.

**Zweimal um Europa-Meisterschaften**

Am Sportplatz Berlin wird morgen der zweite Tag der einmal um Europa-Meisterschaften. Die Teilnehmer sind aus verschiedenen Ländern. Die Teilnehmer sind aus verschiedenen Ländern.

**Badminton**

Die deutsche Badmintonnationalmannschaft gewann die Silbermedaille vor dem Schweden. Die deutsche Badmintonnationalmannschaft gewann die Silbermedaille vor dem Schweden.

**Handball**

Die deutsche Handballnationalmannschaft gewann die Silbermedaille vor dem Schweden. Die deutsche Handballnationalmannschaft gewann die Silbermedaille vor dem Schweden.

**Leichtathletik**

Die deutsche Leichtathletiknationalmannschaft gewann die Silbermedaille vor dem Schweden. Die deutsche Leichtathletiknationalmannschaft gewann die Silbermedaille vor dem Schweden.

**Boxen**

Die deutsche Boxernationalmannschaft gewann die Silbermedaille vor dem Schweden. Die deutsche Boxernationalmannschaft gewann die Silbermedaille vor dem Schweden.

**Reiterei**

Die deutsche Reiternationalmannschaft gewann die Silbermedaille vor dem Schweden. Die deutsche Reiternationalmannschaft gewann die Silbermedaille vor dem Schweden.

**Wassersport**

Die deutsche Wassersportnationalmannschaft gewann die Silbermedaille vor dem Schweden. Die deutsche Wassersportnationalmannschaft gewann die Silbermedaille vor dem Schweden.

**Grundstücke**

**Kaufangebote**

**Wohnhäuser**

**Fahrzeuge**

**Verkäufe**

**Bei Regenwetter**

**Möller**

**Rechenmaschine**

**Rinderbetten**

**Reifen**

**Rechenmaschine**

**Rinderbetten**

**Reifen**

**Wohnhäuser**

**Kaufangebote**

**Wohnhäuser**

**Kaufangebote**

**Wohnhäuser**

**Kaufangebote**

**Wohnhäuser**

**Kaufangebote**

**Wohnhäuser**

**Kaufangebote**

**Wohnhäuser**

**Kaufangebote**

**Wohnhäuser**

**Kaufangebote**

**Wohnhäuser**

**Kaufangebote**

**Wohnhäuser**

**Kaufangebote**

**Wohnhäuser**

**Kaufangebote**

**Wohnhäuser**

**Kaufangebote**

**Wohnhäuser**

**Kaufangebote**



# Stadt-Zeitung

Halle, 10. August.

## „Saalewasser verkehrt“

Kaffee verkehrt haben wir gewiß schon alle gekostet, aber „Saalewasser verkehrt“ ist unbekannt und ist seiner Extraktartefakt halber höchst selten und kostbar zu finden. Kein Wunder, „Saalewasser verkehrt“ gibt es in feiner aller Originalherstellung überhaupt nicht mehr. Immerhin sind es „erf“ 50 Jahre her, seit dieses eigenartige Getränk in Halle aufkam und von den Schiffern gern und mit Vertrauen wurde; diese Schiffer trugen gleichzeitig die Hersteller des reinsteilen Getränks.

In kalten Herbstabenden brauten sie auf den Decken ihrer Rähne dieses eigenartige Getränk und tranken es an „müden Tagen“. Da dieses Wasser der Saale einen karamellartigen Geschmack hatte, erwartete es sich bald einen Beliebtheit und ein wenig steigenden Verbrauch. Feinschmecker und Wohlhabendere folgten und verstanden das Rezept der Herstellung zu entschlüsseln. Es mislang allen, und die Saalefischer verzichteten es nicht. Um den Durst mit diesem wirralen Wasser aber immer voll zu stillen, so können manne, man fassen die Schiffer bitten, für ein „er“ Saale anfallm und von den Schiffern selbst Gebrauh zu verkaufen. Das ließ man sich natürlich nicht zweimal fragen, man begann mit dem Saalewasser einen lehrreichen Handel.

Als die Brautmetzger der Stadt auf dieses verbotene Getränk der Schiffer aufmerksam wurden, brangen sie darauf, daß ihnen dieser Handel unterlag wurde. Die Schiffer brauten dann nur noch in eigenen Kuchel. Da ihnen niemand vernehmen konnte hin und wieder eine Flasche zu verschaffen, so es zu verstehen, daß besonders die hallischen Saalefischer bei den Heimkehrern der Saalefischer gern gefundene Gäste waren. Man wußte, daß sie immer einen guten Schind „Saalewasser“ mitbrachten und mit ihrem Humor und ihren Weibern den Bekannten eine gemütlie Note gaben.

Allerdings waren die Schiffer mit dem Verschleppen ihrer flüssigen Schätze, wie sie ihr Saalewasser früher immer bezeichnet, sehr vorsichtig. Sie taten dabei nichts anderes, als daß sie die Flasche über Glasfenster aus ihren Booten ragen ließen. „Schau da, da Wäffchen hat sie nich vergehen!“ rufen da lachend die Dorfler, schlugen den Saalefischer mit der Hand auf die Schulter und danken mit der Stirn die viel geschätzten Flaschen aus den Köpfen.

Nun gab es aber immer einige Inwertgewe, denen das Schiffergebräu berart gut mundete, daß sie nichts unversucht ließen, um hinter das Geheimnis der Herstellung des „Saalewassers“ zu kommen. Die hallischen Schiffer wollten sich nicht so leicht mit der Sprache heraus, erzählten dann aber den Neugierigen mit äußerster Geduld die wahren Rezepte, mit denen man alles andere aber nur kein Saalewasser herstellen vermochte.

Im Laufe der Zeit hat ein alter Saalefischer nach dem anderen dahin, und mit ihnen ging das Geheimnis des „Saalewassers“. H. V.

leiter des Preises worden. Vg. Übernien, beständig die Hunderttausendten Oaf, bei von dem Direktor der Rederei, Siegmann, zwei Flaschen des öffentlichen „Spezialgetränk“ „Sechund“ in „unabhängiger und weitläufiger Ausfühung“ überreicht wurde.

## Vom Startfittom geädert

In der Nähe der Bahnüberführung am „Molenpark“ spielten vorgetern abend mehrere Jungen. Dabei erlebte der zwölfjährige Heinz Garze aus Ammendorf den Woff einer Startfittomleistung. Obwohl ihn die anderen Jungen warnten und auch an dem Woff ein Verbotsschild anbracht ist, flatterte der Junge bis an die Spitze des Mastes. Er vertrieb die unter Spannung lebende Leistung und hügte sofort leblos herab. Die anderen Jungen riefen Wäffsel und Sanitätskette herbei, doch war jegliche Hilfe vergeblich. „Vor wenigen Tagen erst war ein ähnlicher Vorfall, der eben so tragisch auslag, aus Überberängen an der Selme gemeldet worden.

## Keine Luftschußmaßnahmen!

Ueberprüfung der Luftschußübungen Am Montag werden die öffentlichen Luftschußübungen geprüft. Hierzu werden sämtliche Luftschußübungen ab 10 Uhr in wiederholten Malen in Tätigkeit gesetzt. Die Luftschußübungen werden einen hohen und einen tiefen Anzeichen moderner Anber für kurze Zeit geben. Da also lediglich eine Erprobung der Dienen bedingtheit ist, wird keine Luftschußmaßnahmen einzuweisen.

## Dem Motor verschworen

Beuch des Gauleiters und des Obergewaltsführers im Lager der hallischen HJ. in Morgenröthe im Erzgebirge



Der hallische Standortführer Oberbahnführer Engel bei den Jungen der Motor-HJ. (Aufnahme: Bildstelle Gebiet Mittelland)

Dieser Tage befindet Gauleiter Staatsrat Engel mit dem Führer des Gebietes Mittelland, Obergewaltsführer Richard Redewitz, das Lager des Bannes Halle (30) der HJ., das seit vierzehn Tagen bei Morgenröthe im Erzgebirge in einem schönen Waldes Erbe in zwei Zeltlagern mit 40 Jungen zusammenfaßt. Dieses Lager umweh der alten Heldengänge zeigt, wie sehr sich unsere Jugend zur Aufgabe der vormilitärischen Jugendberührung bekennt, und welche ausgezeichnete Leistungen sie auf diesem Gebiete vollbringt.

Wir sind nach Morgenröthe gefahren, um gerade diese Arbeit der vormilitärischen Jugendberührung der HJ. zu sehen und darüber hinaus einen Einblick in das Motor-HJ. des Bannes Halle (30) zu bekommen. Zur gleichen Zeit, die die Mitglieder HJ. an den Tagen des Erzgebirges spielten und die Marine-HJ. mit dem Mutter auf hohe See gingen, waren die Jungen unserer Motor-HJ. nicht minder eifrig in ihren Vagen tätig, um mit ihrem Motor noch enger verbunden zu werden.

Großer Jubel begrüßte den Gauleiter im Erzgebirgslager der hallischen HJ. Ein großes Band verband ihn mit der Jugend. „Sie weiß, daß es immer ein offenes Herz für sie hat; diese Verbundenheit spiirt man besonders, wenn der Gauleiter zur Jugend des Gebietes Mittelland spricht. Immer wieder vermittelte er ihr die besondere Verpflichtung unserer Genoss, der seiner ganzen Struktur nach der Genoss der Arbeit ist. So spricht der Gauleiter auch hier, nachdem er im Namen der hallischen HJ. vom Standortführer Hans Engel, begrüßt worden ist, vom Schicksal des Landes der braunen Erbe. „Jhr seid alle zur Leistung verpflichtet, denn die Leistung ist der alleinige Maßstab unserer Lebensordnung!“ — das sind die Worte, die er den Märdern von Jungen zurilt. „Sie alle fügen mit frühen Vagen da und laufen getrieben den Weichen der saftreichen Himmeln, der padenden Art und Weise dieser Liebe.“

Gauleiter und Obergewaltsführer wurden dann vom Standortführer Engel durch das Lager geführt, das in seiner Anlage als vorbildlich zu besichtigen ist. Alle Jungen sind acht Tage lang auf Fahrt gemeldet und haben, wie Lagerführer Hauptgeleit, H. Mann an mittelteil, einen ausgezeichneten Einblick in den Eubienbau gehabt. So wurden Gaget, Braunschob, Larisbad und Brür von der saftreichen Fahrtgruppe befreit. Die Jugend der Gauheit hat die ehemalige Grenze erlebt, hat gesehen, daß deutsche Völkern und deutsches Land zum Besten zurückgeführt sind.

Dem Lager ist ein Sonderlager der Motor-HJ. angegliedert. 80 Jungen wurden hier unter der leitenden Leitung eines Fahrlührers des WeHR, auf ihre besondere Aufgabe vorbereitet. Diese faum lehrschäftigen Jungen werden — das letzte der Augenzeugen — in wenigen Tagen bereits als erprobte Kraftfahrer zur Verfügung kommen. Sie haben sich ganz dem Motor verschrieben und setzen vorbildlich den Motor ein. Der Standortführer hat Arbeit dieser Einheit seine besondere Aufmerksamkeit zu. Die Jugend feine meist noch nie auf ein Motorrad gekommen.

# Jungfaschisten besuchen den Gau

Gioventu Stalana del Vittorio im Anmarsch — Feierliche Begrüßung in Naumburg

Die Radfahrgruppe der „Gioventu Stalana del Vittorio“, die gemeinsam mit Hiltzen Jungen eine Freizeitspazierfahrt Rom-Berlin-Köln gefahren hat, befindet sich im Anmarsch auf den Gau Halle-Merzbürg. In dieser großen Fahrt findet die Freizeitspazierfahrt der italienischen und der deutschen Jugend in vielen Tagen einen neuen starken Ausdruck, und wiederum tritt mit ihr ein Programm der deutsch-italienischen Jugendgemeinschaft erfüllt werden. Reichsjugendführer Waldur von Eschsch, der die Gruppe anläßt am Bremerpock empfang, betonte in seinen Begrüßungsworten bei dem Eintritt der italienischen Jungfaschisten in das Reich, daß das deutsch-italienische Bündnis durch die Begleitung unserer Jugend millionenfach bekräftigt worden ist. Die Welt solle wissen, daß die Hiltze Berlin-Rom in den jungen Generationen unserer Völker die entschlossenheit und unerwähnten Bekanntheit und Beliebtheit beiste. „Jhr, meine jungen italienischen Kameraden“, sagte der Reichsjugendführer, „kommt also nicht als Gäste in ein fremdes Land, sondern als Freunde zu einem Freunden.“

In diesem Sinne wird der Gau Halle-Merzbürg durch den die Fahrt am kommenden Montag und Mittwoch gehen wird, die jungen Italiener empfangen und begrüßen. Schon jetzt sind in den Kreislagern und Ortsgruppen, in den Bannern und Einheiten

feiern der HJ. die Vorbereitungen für einen würdigen Empfang der Freunde aus Italien im vollen Gange. Bei allen-erstmaligen Dinerabenden und Wetnam kommen, am Montagvormittag die Gauszene erreicht, wird eine mächtige Ehrenprozession in Naumburg lag, wo der Gauleiter der Obergewaltsführer Reichsjugendführer H. Eschsch bei einem Aufmarsch der Hiltzerungen die Vertreter der italienischen Jugend feierlich begrüßen werden, wird im Stadium von Saksen-Neuburg die feierliche Aufnahme der Hiltzerungen werden die Schönheit und die Kulturwerte der historischen Stadt zeigen. In der Nationalpolitischen Erziehungsanstalt wird gemeinsam das Mittagessen eingenommen. Die Vertreter der Hiltzerungen werden die Hiltzerungen und Hiltzerungen begrüßen. Die Radfahrgruppe verläßt dann den Gau, um Leipzig aufzubrechen. Am Mittwoch wird sie wieder in den Gau einfallen, um über Soltau-Peitz-Bitterfeld am Montag Mittags nach Halle zu fahren. Dieser Errede wird die Jugend Italiens überall in den Städten und Dörfern den Willkommensgruß der mittelländischen Bevölkerung erleben. Mit besonders großer Freude wird in einem Bannern unsere Gaus, die aus den umliegenden Dörfern und Städten in hellen Scharen an die Durchfahrtsstraße kommen wird, den italienischen Kameraden ihren herzlichen Empfang und herzlichsten Willkommensgruß der HJ. werden von der Gauszene an die Begrüßung der Italiener sein. Wogen der Gau fülle alle werden durch Marfchmusik auf der Fahrt unterhalten.

Die 221 Mann starke Gruppe der Gioventu Stalana del Vittorio führt unter der Führung des Gauleiters und Obersten Jugendführers der Provinz Verona, Sandro Bonanno, die sieben ihm unterstellten Offiziere und amalie die Hiltzerungen zum größten Teil erprobte Kämpfer aus Studenten und Wehrta. Die 190 italienischen Jungen selbst, 17 bis 21 Jahre alt, stammen aus der Provinz Verona. Sie gehören in den hauptstädtischen „Jungfaschisten“. Mehrere Wochen waren sie in einem Bannern Lager. Der italienische Gruppe ist am Bremer ein Ehrengeleit einer gleich starken Gruppe der Hiltzer-Jugend begleitet worden. Die deutsche Gruppe führt sich aus anseherlichen Hiltzerungen und Hiltzerungen zusammen. Die ganze Kolonne ist auf das modernste ausgerüstet. Die italienischen Jungen fahren mit Militärfahrzeugern, die Hiltzerungen mit den Führern der Hiltzerungen. Die Hiltzerungen in Stahl. Beide Einheiten umfassen aus fanfarenen und Musikführer. Die Fahrt feht unter der Leitung des Einheitsabtes des Auslandsbüros der Reichsjugendführung.

## Neue Dienstgrade im NS.

Der Reichsminister der Luftfahrt und Obergewaltsführer der Luftfahrt hat nunmehr die Dienstgrade der Luftfahrt im Reichsjugendführer des Reichsjugendführers und der Reichsjugendführer der Reichsjugendführer. Die Neuerung führt als eine Anlehnung der Dienstgradbezeichnung des Reichsjugendführers an die der Reichsjugendführer. Es bestehen nunmehr drei Dienstgradstufen. Die oberste Stufe ist die Sondergruppe. Sie umfaßt den Präsidenten des Reichsjugendführers, den Chef des Reichsjugendführers und den Kommandeur der Reichsjugendführer und den Landesgruppenführer und Hiltzerführer zusammen. Die ganze Kolonne ist auf das modernste ausgerüstet. Die italienischen Jungen fahren mit Militärfahrzeugern, die Hiltzerungen mit den Führern der Hiltzerungen. Die Hiltzerungen in Stahl. Beide Einheiten umfassen aus fanfarenen und Musikführer. Die Fahrt feht unter der Leitung des Einheitsabtes des Auslandsbüros der Reichsjugendführung.

## Werbefag für Kinderturnen

Der NS. Bund für Weisbesübungen führt zum erstenmal einen Werbefag für Kinderturnen durch, nachdem der Reichsjugendführer bereits vor einiger Zeit die Leiter der Turnvereine aufgerufen hatte, mitzubekommen, wieviele Kindern ein Kinderland in der Heimat zu werden. Als Termin ist einheitlich für das ganze Reich der 29. September festgesetzt worden. An diesem Tage werden alle Vereine des NSB. mit ihren Kindergruppen an die Demonstration treten und durch vorbildliche Arbeit und Gesellen durch Wort und Bild den Weg für die Erziehung der drei bis neunjährigen Kinder in der vor- und grundschulzeitigen Jugend, heidelt die Weisheit freimachen. Die Kinder werden in Turngruppen auf Leistungsfähigkeit geführt, wobei ein funtes durch den Werbefag wird, die Hiltzerungen in Stahl und Eichen mitgeführt werden. Anschließend an den Werbefag führen die Vereine in der Woche vom 25. bis 30. September öffentliche „Strahlige Turnstunden“ durch, an denen alle Kinder unentgeltlich teilnehmen können. Ein Turntag wird nicht vorgeschrieben. Die Eltern werden als Zuschauer eingeladen.

## 33 Wohnungen genehmigt

Am 31. wurden durch die Baupolitik einsehlant 102 Baugenehmigungen erteilt, wozu inselant auf Neubauten für Wohngebäude 17, an gemeinnützigen und Wirtschaftsbauwerken — Läden, Schuppen, Kraftwagenunterstände — 15 und auf Umbauten, die den Aufstockung, Wohnanstellung, Hofabänderung usw. veranlaßt wurden, 70 Baugenehmigungen. Die Wohngebäude sind beauftragt als 8 Einfamilienhäuser in der Schornröhre- und Justizstrasse, am Sackgasse, Sandkies-, Krosch- und Bornblumengasse, als 8 Zweifamilienhäuser in der Hans-Coburg- und Senelestrasse, im Ritter-, Margareten- und Wäffelweg und als ein Mehrfamilienhaus mit 10 Wohnungen in der Liebenauer Straße. Durch 10 Baugenehmigungen eine Wohnung. Insgeamt sind 33 Wohnungen genehmigt worden. Die Baugenehmigungen wurden 29 Erlaubnisbescheide ausgefellt.

## Wir bekennen uns zum Frieden!

Dieser Gedanke steht als Leitmotiv über dem diesjährigen Reichsparteitag und findet sichbaren Ausdruck in der Reichsparteitagplakette. Jeder Volksgenosse, der sich mit dem großen Nardberger Geschehen verbunden fühlt, trägt die Reichsparteitagplakette!

## Der 100.000. Rbf.-Urklauber in Juist

Ein Bauarbeiter aus unfremem Gau

Die Nordseeinsel Juist und Nordereen können Publikum feiern: Der hunderttausendste Rbf.-Urklauber ist eingefangen! Wäffsel anmündungslos kam der Bauarbeiter Bertram Engel aus W. d. H. im Kreis Vechernwerda mit dem letzten Sonderzug aus dem Gau Halle-Merzbürg am Sonntag in Nordereen an. Es wurde ihm ein feierlicher Empfang bereitet, denn er war es, der die Zahl 100.000 fulrtunden ließ. Auch auf die Nordereen wurde der glückliche „Hunderttausender“ von der Kurverwaltung besonders herzlich willkommen gehalten.

Zeit dem Jahre 1934 bringen die Rbf.-Sonderzüge alljährlich Tausende von Urlaubern aus allen Teilen des Reiches an uns, zur Verweilung. Und nun ist der hunderttausendste eingefangen. Ist es da nicht verständlich, daß man ihm eine besondere Ehrengabe suchte? Er trug ihm überflüssig, der Bauarbeiter Bauer, als ihm im Namen des Gauwartes der NS. Gemeindeführer „Kraft durch Freude“ Weis-Gms, Va. Wäffsel, durch den Kreiswart Weis die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen wurden. Kreiswart Weis überreichte dem „Hunderttausender“ während einer kleinen Fahrt an Bord des Seebadampfers „Frischling“ ein Bild von der prächtigen Dünentatung Nordereen und festigte in einer kurzen Ansprache die Empfindung des Urlaubervertrages zu den Nordereen Juist und Nordereen. Er betonte dabei besonders die gute Zusammenarbeit zwischen den Dienststellen der Deutschen Reichsbahn, der Rederei Nordereen-Verfa, den Kurverwaltungen und den Dienststellen der Deutschen Arbeitsfront. Auch der Kreis-

## Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Beobachtungsstand\* heute morgen 7 Uhr Kleiner Zeiger gestern morgen 7 Uhr

Table with weather observations for August 10, 1938, including temperature, wind, and other meteorological data.

Table with weather observations for August 11, 1938, including temperature, wind, and other meteorological data.

\* Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind die Werte des 100 m. Höhe ausgerechnet.





Mitteldeutschland

Urteil im Schwarzwald-Prozess

Neues vom Rdf.-Wagen

2200 Stabfungen helfen den Bauern

Mitteldeutschl. 3. 1. im Erdteinfuß
In den letzten Tagen verließen größere Landtransporte von Stabfungen ihre Heimathäuser...

Sechs Jahre Zuchthaus und Sicherungsverwahrung für den Juden Israhel Schwarzwald

Nach einer Dauer von neun Wochen wurde von der Großen Strafkammer...
Schwarzwald wurde wegen Völkerverhetzung in drei Fällen...
Der frühere Betriebsleiter von Dr. Erwin, erhielt wegen Verletzung der Zuchtregeln und Völkerverhetzung eine Geldstrafe von 2500 RM...

Das Gericht ist zu der Überzeugung gekommen, daß die Schuld des Angeklagten in allen Punkten erwiesen ist...
Das Gericht ist zu der Überzeugung gekommen, daß die Schuld des Angeklagten in allen Punkten erwiesen ist...

Zunächst sind die Beispiele von der Einflößung der Rdf. in Erbsätze wurde einem Bauern in einer Stunde die gesamte Rente abgefordert...
Aus der Haushalt Halle sind in den letzten Tagen 320 Tannen abgeerntet...

Der frühere Professor Franke erhielt wegen Untertun sechs Monate Gefängnis und 300 RM Geldstrafe...
Heinrich wegen Verleumdung 1500 RM Geldstrafe...

Zusätzlich für seine Strafvergehen, indem er sich Respekt der Konturen verschafft und schließlich verurteilt, durch Vergehen von Waren einen Schaden zu berechnen...
Das erste Radial Schwarzwald ist beendet, das zweite wird demnächst von dem Schwurgericht in Torgau beginnen...

Tamit ist das erste Kapitel eines Strafverfahrens abgeschlossen, das am 9. November 1938 mit der Verurteilung des Juden Schwarzwald seinen Anfang genommen hat...

Am 10. und 20. August findet in Stolberg am Rade die zweite Rdf.-Wagenwoche statt...
Die vier Rdf.-Wagen sind durch den Verkauf der Rdf.-Wagen zur Verfügung, der auch noch nach ihr einige Rdf.-Wagen zum Verkauf werden...

Über die Tagung in Stolberg werden wir berichten; es wird wohl kaum eine Straftatung unterbreitet werden, der sich nicht über alle Rechte stellen, die den Rdf.-Wagen betreffen...
Aber die Tagung in Stolberg werden wir berichten; es wird wohl kaum eine Straftatung unterbreitet werden...

6 Anfälle: 5 Tote - 14 Verletzte

Gegen eine Straßenlaterne geschleudert

Leipzig. Ein Radfahrer fahrender Personenkraftwagen fuhr mit kurzer Wendung nach links in die Augulienstraße ein, geriet ins Schleudern und überrollte sich. Die Gestalt des Fahrers, der 40 Jahre alte Selma Reiter, fiel aus dem Wagen gegen eine Straßenlaterne und blieb mit einem Schädelbruch tot liegen...

Im Straßengraben gerammt

Milberstedt. Der Baumaterialienhändler Buch und der Landwirt Selbig, beide aus Milberstedt, befanden sich mit ihrem Kraftwagen auf der Dorfstraße...
Ein Unfall, der im Straßengraben auf der Klausstraße gescheitert, Arbeiter von außerhalb unterhalb mit einem schweren Schicksal ereignete...

Geißelheune angezündet

Pfeilsheim (Kreis Weiskirchen). Gestern Brande eine Geißelheune mit Entzündungen nieder...
Aber die Tagung in Stolberg werden wir berichten; es wird wohl kaum eine Straftatung unterbreitet werden...

Blutut in Fischerleben

Die Freundin schwer verletzt - Sich selbst erschossen

Ein blutiges Hierundsdra Drama hat sich in Fischerleben in der Dorfstraße abgetragen...
Ein blutiges Hierundsdra Drama hat sich in Fischerleben in der Dorfstraße abgetragen...

Am Freitagabend befand sich Schmidt mit einigen Freunden wieder in dem Lokal...
Man pflichtig fröhlich nach dem Mädchen einkaufte...

Im Wetter im Sühbar

Sangerhausen. Am Rade Graßhaff Hohenheim, aber auch am gesamten Sühbar und in der Goldenen Aue, tobt ein schweres Wetter...
Aber die Tagung in Stolberg werden wir berichten; es wird wohl kaum eine Straftatung unterbreitet werden...

„Liebesabenteuer“ am Grabdiertwerk

Weim Spaziergang die Gelübde geräubt - Gefängnis für ein verbrecherisches Ehepaar

Das aus Weimar kommende Ehepaar Kurt und Anna Hermann verließ im März d. J. in Bad Kissen am Weimar...
Während des Ehepaars D. gegen Mittwoch das Weim verließ...

Trotzdem fragte er, die Sache zur Mielde, doch erst im Maten konnte die Nander in Weimar ermittelt und festgenommen werden...
Aber vor der Großen Strafkammer...

Aus der Kurze getragen

Weinbach. Ein beim Straßengrab auf der Klausstraße beschäftigter Arbeiter von außerhalb unterhalb mit einem schweren Schicksal ereignete...
Aber die Tagung in Stolberg werden wir berichten; es wird wohl kaum eine Straftatung unterbreitet werden...

In voller Fahrt aufeinandergeprallt

Güsten. Auf der gefahrvollen Kurve zwischen Güsten und der Erlangen auf der sich häufig schiefere Unfälle ereignet haben, fuhr ein Autokab in den Groben...
Aber die Tagung in Stolberg werden wir berichten; es wird wohl kaum eine Straftatung unterbreitet werden...

Autokab im Graben

Goswig (Hansfel). In der gefahrvollen Kurve zwischen Güsten und der Erlangen auf der sich häufig schiefere Unfälle ereignet haben, fuhr ein Autokab in den Groben...
Aber die Tagung in Stolberg werden wir berichten; es wird wohl kaum eine Straftatung unterbreitet werden...

Vom Lastwagenanhänger erfasst

Eienburg. Ein Weilmann Arbeiter, der sich mit dem Fahrrad auf der Dorfstraße befand, wurde von dem Anhänger eines Lastwagens, der sich aus unbekannter Ursache schieferte, erwischt...

Urania

Schreibmaschinen z. Zt. sofort lieferbar Hans Stoffert, 33331/32

Hallischer Wochenmarkt. Marktbleihandelpreise in Halle am 10. August 1939. Tabelle mit Preisen für verschiedene Waren wie Getreide, Obst, Fleisch, etc.

Das Wetter der nächsten 10 Tage

Straussbegeben von der Fortschrittsstelle für langfristige Witterungsprognose des Reichsmeteorologischen in Bad Domburg v. d. S., 9. August 1939.
In Schließen und Kuppen in den nächsten Tagen bewölkt bis trüb Wetter...

Es waren Körner gestreut...

Wolfsau. In die Tiede haben ein Bauern nach mehreren Tag Gerste auf der Schiene. Sie hatten jedoch das Weh, das sie mit einem Lastwagen abgehängt, so daß sie es nicht entladen, aus dem die Körner stießen...

Gestohlene Stoffe beschlagnahmt

Torgau. Seit längerer Zeit verhandelt in einer Fabrik in Friedland im Südengau Stoffe. Die Werdamerie in Wolfenau konnte bei einer Durchsuchung in der Wohnung eines Mannes zahlreiche gestohlene Stoffe beschlagnahmen...

Werkzeug gestohlen

Leipzig. Bisher unbekannte Täter brachen in der Stadt auf, wobei ein Verhaftet auf und erwiderten viele Werkzeuge, u. a. Schweißbrenner, eine Bleihänge, eine Wiszange, einen Wischmesser...

Advertisement for 'Alte Milch' (Old Milk) featuring an illustration of a milk can and a woman. Text: 'Alte Milch mit... WAPPORIETE MILCH'.



Im Mittelpunkt: Kohlenversorgung

Zur Beauftragung Paul Walters - Fördersteigerung im Wesentlichen ein Arbeitsproblem

Die am Ende der vergangenen Woche erfolgte Beauftragung Paul Walters zum Beauftragten für die Kohlenversorgung im Reichsbereich durch den Reichswirtschaftsrat...

Die Kohlenversorgung im Reichsbereich ist ein Arbeitsproblem. Die Förderung der Kohlenförderung auf 100 Prozent...

Die Kohlenförderung auf 100 Prozent ist ein Arbeitsproblem. Die Förderung der Kohlenförderung auf 100 Prozent...

Berliner Börse

Aktien uneinheitlich, Renten freundlich

Berlin, 10. August. (Wagners) In der Börse waren die Aktienmärkte uneinheitlich, Renten freundlich...

Mitteldeutsche Börse: Berlin, 9. August. Die mitteldeutsche Börse war am Freitag...

Warenmärkte

Zucker: Weimburg, 9. August. Gemahlener Weizen für August 31,45...

Metalle

Berliner Metallnotierungen vom 9. August: Elektrolytkupfer...

Schiffsverkehr auf der Saale

Schiffverkehr auf der Saale: Am 10. August 1939...

Wasserspiegel am 10. August

Wasserspiegel am 10. August: Am 10. August 1939...

Verwertung alter Steuergutscheine

Verwertung alter Steuergutscheine: Am 31. März 1939...

Der Trinkbranntweinverbrauch

Der Trinkbranntweinverbrauch: Im Jahre 1938...

Volkeinkommen stieg um 42%

Volkeinkommen stieg um 42%: Der Erfolg der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik...

Der Verkehr auf der Elbe

Der Verkehr auf der Elbe: Nachfrage nach Schiffsraum...

Aktien

Table with columns for company names and stock prices.

Heutige Anfangskurse der Warenblatt Papiere

Table with columns for paper types and prices.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table with columns for stock prices in Leipzig.

Berliner Börse 9. August

Table with columns for Berlin stock market data.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for fixed interest values.

Aktien

Table with columns for stock prices.

Rhein-Westf. Börse

Table with columns for Rhine-Westphalia stock market data.

Deutsche Anleihen

Table with columns for German bonds.

Banken

Table with columns for bank data.

Ungarische Aktien

Table with columns for Hungarian stocks.









# Der Fall Stefani

Roman von Hermann Weick

25. Fortsetzung

Zwischen ihm und einer Photographie aus dem gelben Umschlag.

„Sagen Sie sich den Namen auf diesem Bild an, Herr Kriminalrat! Es ist Stefani!“

Dahin griff Barnefow nach dem Bild. Geplant betrachtete er es. Auch Ruoff blickte sich über die Photographie. Stefani plüßte beide wie aus einem Mund.

„Nun hören erörtere ein Scherz. Sie führen herum.“

„Gena Jarosch, Spuren des Entschlusses im Gesicht, hatte den Scepter ausgehoben.“

Kriminalrat Barnefow in einer laßen Vermutung, worauf der Tänzerin zueingewandte.

„Wirkten Sie, daß Stefani, wie es den Anschein hat, das Verbrechen begangen hat?“

„Gena Jarosch machte eine wilde Bewegung des Widerpruchs.“

„Es kann ja gar nicht sein ... es muß ein Irrtum sein, Sie Sie logen.“ Ihre Worte überfluteten sich schneißig, es war, als kämpfte sie um ihre eigene Meisterschaft, ihre eigene Rettung. „Denn Anderen sollte das Verbrechen verübt haben? Das müßten Sie ihm erspähen, er würde Sie auslachen!“

„Ich werde es ihm trotzdem erspähen!“ erwiderte Barnefow gefaßt. Durchdringend blickte er die Tänzerin an. „Der Herr Sie heißt Stefani hinter der Bühne?“

„Sie sind Herr Stefani?“

Die Augen der Polin flackerten.

„Denken Sie über mich nach, was Sie wollen!“ sagte sie in leidenschaftlicher Entschlossenheit. „Aber daß Sie Herrn Stefani in meiner Ge-

stalt verdächtigen, dagegen wehre ich mich, denn er wäre der Letzte, der etwas dergleichen tun würde!“

„Ihre gute Meinung über Herrn Stefani in Ehren, Fräulein Jarosch, aber jetzt lege ich mehr Wert darauf, mit dem Herrn selbst zu sprechen!“

„Denn Stefani ist vor einiger Zeit weggegangen“, warf die Tänzerin höflich ein.

„Zum Wartel ist er zurückkam! Anweisungen werde ich mich mal in seinem Zimmer umsehen!“ Barnefow wendete sich an Dr. Sanden. „Nehmen Sie, bitte, darauf, Herr Doktor, daß Fräulein Jarosch, während ich draußen bin, nicht das Zimmer verläßt! Sollte sie doch einen solchen Versuch machen wollen, so rufen Sie mich!“

„Er verließ das Zimmer. Während Gena Jarosch mit ihrem Gesicht nach und nach die Augen der Tänzerin aus den Augen zu verlieren, in dem Räume hin und her ging, unterließ Maria Kolling und Ruoff sich keine Mühe.“

„Sie tapfere Frau!“ sagte Ruoff und presste Marias Hand.

„Sie lächelte erlich.“

„Ich kann Ihnen nicht sagen, wie mir summe ist, Herr Ruoff! Wenn nur Alfred es auch schon wußte! Vielleicht mußte er sich gerade jetzt wieder mit dem Gedanken ab, daß er verurteilt werden könnte.“

„Kriminalrat Barnefow wird, sobald er sich Klarheit geschaffen hat, sicherlich sofort Alfreds Freilassung veranlassen! Also sorgen Sie sich deswegen nicht, freuen Sie sich, daß Ihre schwere Zeit nun zu Ende geht!“

Sanden trat zu den beiden.

„Ich hielt Sie für einen großen Detektiv, Herr Ruoff!, sprach er lächelnd. „Frau Kolling hat Sie

aber um viele Rängen geschlagen! Der Anwalt sah die junge Frau in unverhohlener Bewunderung an. „Für das, was Sie Ihrem Mann tun, müßte er Sie sein eigenes Leben lang an Händen tragen, gnädige Frau.“

„Das wird Alfred auch tun!“ sagte Ruoff ruhig, als er gewahrte, daß Marias Blicke wie in einem düsteren Erinnerungen einen grüßeligen Ausdruck angenommen hatten.

„Wichtig darauf betrat Barnefow wieder das Zimmer.“

„Während ich zweifeln über die Täter!“ sagte er. „Verstehliche Anzeichen in seinen Zimmern deuten darauf hin, daß er die Missetat hatte, heute oder morgen zu verüben.“

„Gena Jarosch war in die Höhe gefahren.“

„Das ist nicht wahr!“ rief sie hervor; etwas wie Grauen war in ihrer Stimme, als läge sie sich plötzlich vor ihr selbst, vor einem Mordtäter ...

„Lächelnd erwiderte er: „Ihre Äußerung ist sehr bestimmt.“

„Die Schränke in Andrefens sehr schmalen Zimmer sind zu ziemlich geräumt, seine Koffer dagegen äußerlich gepackt, was doch unzweifelhaft auf eine beschränkte Menge schließen läßt! Zudem fand ich unter Papieren auf seinem Schreibtisch diesen Zettel, auf dem die Hauptverbindungen mit Gena Jarosch angegeben sind, also nach England Hinfahrt. Wahrscheinlich war ihm der Boden hier zu heiß geworden!“

„Gena Jarosch sagte nichts darauf.“

„Sie stand da, als sei plötzlich sein Leben mehr in ihre Hände gekommen, mehr und mehr zu verfallen. Ihre Finger waren wie in einem ungeheuren Krampf.“

„Nun möchte Sie mich Schritte auf Barnefow zu. Ein ganz fremder Mensch war es, der jetzt aus ihr sprach.“

„Ich wollte Andrefen schonen, weil ich ihn liebte ... aber er ist ein Schuft, heimlich wollte er mich verführen, mich im Stich lassen ...“

„Wilder Schmerz schloß Andrefens Augen zu, er wollte, aber dann nahm die Gestalt einer harten, schneißigen Wand an sich zu nehmen ... ja, Andrefen hat Frau Stefani erschossen!“

„Sie wußten es?“ fragte Barnefow.

„Ich ahnte es ... schon lange ahnte ich es ... seit jenem Abend, auf den Wort gefolgt.“

„Sie kamen Sie zu der Vermutung, daß Andrefen das Verbrechen begangen habe?“

„Barnefow faßte die Tänzerin, die plötzlich schrak, am Arm. „Sagen Sie sich, Fräulein Jarosch! Die Überzeugung, die ich Ihnen durch meine Mitteilung, daß Andrefen verübt haben wollte, leider bereitet wurde, scheint etwas zu groß für Sie gewesen zu sein!“

„Aber Gena Jarosch! Gena Jarosch! Wozu vermag ich zu behaupten, daß Andrefen nicht die Täter war?“

„Nun erlaube ich!“ sagte der Kriminalrat in aufmunterndem Tone.

„Sie wissen, daß ich auf Frau Stefani ebenfalls immer wieder zu ihr ging ... wahrscheinlich hätte er jedes Wort sich mühsam abgerufen. Andrefen erkrankte mir zwar immer wieder, daß er feierlich märreres Empfinden für Frau Stefani hegte, daß er in ihr nur eine gute Bekannte sah, die er bin und wieder aus Höflichkeitsgründen besuchte, aber ich glaube ihm nicht. Jetzt muß ich ja, warum er immer wieder zu ihr ging ... wahrscheinlich hätte er sie noch immer geliebt wie zu jener Zeit, als er mit ihr verlobt gewesen war. Aber konnte ich ahnen, wie nahe die beiden sich einmal gefunden hatten?“

Die Tänzerin verlor sich in Schwärmen. Barnefow ließ sie gewähren. Nur zu gut begriff er, was die Frau vor ihm in dieser Stunde durchmachte.

„Nun riefte Gena Jarosch sich wieder auf.“

„Für Sie hätte Andrefen wie keinen Menschen gewirkt, für Sie hätte fast, als wäre er nicht da, die andere verloren. Gerechtigkeit würde ich über jeden feiner Schritte. Dann kam jener Tag, an dem das Verbrechen geschah! Wir hatten morgens wieder eine heilige Szene wegen Frau Stefani, Andrefen verlor sich, worin nicht mehr zu ihr zu geben; aber während des Tages kam er mir dann sehr erregt und nervös vor, fast wie sonst nie war, bis wurde ich misstrauisch, ich vermutete, daß er nur den Abend abwarten wollte, um dem ich Vorfälle hatte, um das wieder die andere aufzuklären. Ich sagte die Vor-

**Familien-Anzeigen**

**Wir haben uns vermahlt**

**Dr. med. Helmut Malchin**  
**Eva Malchin** geb. Haenchen

Berlin-Eichwalde, am 7. August 1939  
Wörtherstraße 38

**Immer reiche Auswahl Bettstellen - Matratzen**

Metallbettstellen mit Stahlrohrmatratzen	12 00 - 18 - 22 25 24 50 27 - 28 50
29 75 31 50 33 25 35 - 38 -	
Holzbettstellen	26 - 30 - 33 - 36 - 38 -
Kinderbettstellen	16 - 19 50 24 75 29 - 35 -
Stahlmatratzen	12 50 14 50 16 25 19 - 20 50
Auflage-Matratzen, fertig, mit Kautschuk	17 50 25 - 27 - 29 - 35 - 37 - 45 -
Scharfaff-Matratzen	64 50 67 75 74 - 79 - 84 -
Anderer Inneneinrichtung	50 - 57 - 58 - 59 -
Wohnmöbelgruppen	13 65 14 50 16 50 20 25 25 -

**PARIS**

HALLE 10  
100000000

**Das tägliche Kochbuch**

Freitag, den 11. August.

**Erstes Gericht:** Rindfleischbraten mit Bohnengemüse und Kartoffeln. 1-2 Zwiebeln zerhackt und mit Butter anschwitzen, Zwiebeln zerhackt und mit Öl, Salz und Pfeffer in einer Pfanne braten, mit einem Löffelchen Öl gebraten, bis sie weich sind. Mit Pfeffer und Salz abschmecken. In einem Topf mit Wasser kochen, bis das Fleisch weich ist. Die Bohnen mit Wasser waschen und in einem Topf mit Wasser kochen, bis sie weich sind. Das Fleisch mit dem Gemüse und den Kartoffeln in einem Topf kochen, bis es weich ist. Mit Pfeffer und Salz abschmecken.

**Probieren Sie bitte:**

**Maikammerer 95**

Flasche (0. Cl.)

**F.B. Krause**



**Otto Hennig**

sage ich allen auf diesem Wege meinen aufrichtigsten Dank. Besonders Herrn Harter Mehlis für seine treuesten Worte.

**Frau Ww. Marie Hennig**

Halle (Saale), im August 1939.

**Vereins-Nachrichten**

Annahmen in dieser Rubrik zu ermäßigten Preisen zu Preisen.

**Kreis Halle-Stadt**  
Große Ulrichstraße 26, Fernruf 340 43.

**Von der Reise zurück**

**Dentist Brosig**  
Steinweg 34 Ruf 255 97

**kleinen angehen**

**Miet-Gesuche**  
Wohnung

**Familien-nachrichten**

**geboren in die**

**Halle Nachrichten**

**Altfiber, Althoff, Silberming,**  
tauft zu Tag: 8. August 1939.  
Grosser Saal, 8. August 1939.

**Kraft durch Freude**  
KREIS HALLE-STADT

**Veranstaltungen**

**Reisen - Wandern**

**Lästige Haare**

**Artisin**

**Miet-Gesuche**

**kleinen Laden**

**Conrad Bandemer**

Die Trauerfeier hat auf Wunsch der Verwandten in der Halle Saale stattgefunden.

**Die Trauenden Hinterbliebenen**  
Halle (Saale), Goethestraße 19.

**Englisch**  
Mrs. Frost, Moritzwälder 14.

**Heiraten**

**Handwerker-Anzeigen**

**Wohnung**

**Miet-Gesuche**

**Miet-Gesuche**

**kleinen Laden**

**Beute das, nächstens jenes!**

So nach und nach können Sie sich ein schönes

**Tableservice**

Unsere geschmackvollen zeitlosen Sammelgeschirre sind sehr preiswert zu kaufen.

**Veranstaltungen**

**Reisen - Wandern**

**Zurück**

**Dr. med. Margarete Dienemann**  
Hindenburgstraße 11

**Miet-Gesuche**

**kleinen Laden**

**Melenc**  
Rosenthal-Porzellan, Teller 80, Abendroteller 70, Sauciere 2,40 RM, Bratenplatte 2,10, 2,70 RM usw.

**Goldrand-Feston**  
Teller 45, Abendroteller 32, Sauciere 1,15 RM, Bratenplatte 70, 1, RM, Schüssel 60, 80, 90 usw.

**Handwerker-Anzeigen**

**Interessieren heißt interessieren!**

**Pudding**  
MILCH

**Handwerker-Anzeigen**

**Trauer-Drucksachen**

**Handwerker-Anzeigen**

**Himmel, wir erben ein Schloss!**

**Der neue Fallada in der DAME**

Der Abdruck beginnt im neuesten Heft!

Preis 1 Mark



stellung ab, zum Schein ging ich von demselben weg, aber ich hielt mich hier in der Nähe auf. Und da sah ich gegen mich Ulf Andrefsen das Haus verlassen! Er nahm einen Wagen und fuhr in westlicher Richtung davon."

Elena Jarosch macht eine Pause. "Und Sie fragen mich nach? fragte Barnefow, um die Zäminer zum Weiterfragen zu veranlassen. "Ja, ich fuhr bis zum Hof-Kloster-Platz, dann ging ich zur Straße, in der Frau Stefani wohnte. Andrefsen konnte ich nicht mehr entdecken; wahrscheinlich, so dachte ich, befindet er sich schon bei der anderen. Ich wartete, nach wenigen Minuten kam ein Herr die Straße daher, er betrat den Vorgarten von Frau Stefani's Villa und verschwand im Hause. Sein Gesicht konnte ich nicht erkennen, er war kleiner als Andrefsen. Später erfuhr ich, daß es der Waffler Kolling gewesen war. Nach einer Weile verließ eine weibliche Gestalt, in der ich eine Kammerdienerin vermutete, die Villa, bald darauf ging auch der Herr, der vorher gekommen war, wieder weg. Dann tauchte plötzlich aus dem Dunkel, das in der Allee herrschte, Andrefsen auf. Gleich mit sich er hier gemerkt zu haben, er sah mich nicht. ... daß ging er auf das Haus zu, er läutete, ich sah, daß Frau Stefani selbst ihm öffnete."

Ich hatte also recht vermutet! Trotz seines Verschwindens vorerit nicht mehr zu Frau Stefani zu gehen, besuchte er sie heute schon wieder! Ich war der Verwunderung nahe, ich ertrag es plötzlich nicht mehr, hier zu stehen, während er drinnen bei der anderen weilte. Ich ging weg, ich fuhr heim. ... ich wollte schlafen, um nicht mehr denken zu müssen, aber ich fand keinen Schlaf. Ich hörte, wie Andrefsen heimkam, es war sehr spät in der Nacht."

Am anderen Tag wollte ich ihn wegen seines Wortbruches zur Rede stellen, aber da erfuhr ich von dem Verbrechen an Frau Stefani! Wie ein Blitz überfiel mich der Gedanke, daß Andrefsen das Verbrechen begangen habe! Ich wollte mich verapfeifeln gegen diesen grauenhaften Verdacht; ich liebte doch Andrefsen, wie konnte ich da glauben, daß er etwas so Schreckliches begangen habe? Aber ... er ist nicht gerade zur Zeit, als die Tat geschehen war, bei Frau Stefani gewesen? Ich sah nachher in den Zeitungen von dem Verdacht, den man gegen den

Waffler Kolling hegte, ich sah, daß Kolling verhaftet worden sei. Ich hatte den Verdacht von ihm nehmen können, da ich mit eigenen Augen ihn die Stefani'sche Villa wieder hatte verlassen und nachher Andrefsen diese hatte betreten sehen. Aber dann hätte ich Andrefsen beschaffen müssen, kann mich offenbar erweisen, wer in Wirklichkeit zuletzt vor ihrem Tode bei Frau Stefani gewesen war."

Seitdem hatte ich keine ruhige Stunde mehr! Ich beobachtete Andrefsen, er gebürdete sich vollkommen gelassen, und wenn einmal die Rede auf den Mordfall kam, verriet er nicht die geringste Unruhe. Dann trat Herr Knuff mit der Bitte, ihm als Model für einer Kammerschauspieler zu dienen, an mich heran! Ich milidete ein, obwohl ich anfangs mistrauisch war! Herr Knuff sprach einige Male von Kolling, von Frau Stefani, ich fühlte mich trotzdem nicht fonderlich unruhig; aber als er von der verheirateten Dame erzählte, die am Vorabend nach Westwall gefahren sei, sah ich plötzlich eine Gefahr auf mich zukommen! Wenn man herausbrachte, daß ich die Dame gewesen war, wenn man mich fragen würde, um welchem Zweck ich in jene Gegend gefahren sei? Ich war entsetzt, Andrefsen unter meinen Umständen zu verraten! Ich liebte ihn bis zum Wahnsinn, obwohl eine Zeitlang meine Liebe zu mir ungelassen an haben schien in letzter Zeit war dies wieder besser geworden. Andrefsen war immer sehr herzlich und gut zu mir, Elena Jarosch lachte bitter auf. "Du bist wie ich allerdings, daß dies nur eine List gewesen war, um mich zu täuschen. Wahrscheinlich war er schon längst mit dem Plan umgegangen, mich sitzen zu lassen und heimlich zu verhaften!"

Die Zäminer machte eine müde Bewegung mit der Hand. "Mehr kann ich Ihnen nicht erzählen, Herr Kriminalrat." "Es genügt vollkommen! Man können wir nur hoffen, daß Andrefsen nicht allzu lange auf sich warten läßt!" Elena Jarosch fuhr in die Höhe. Alles an ihr zitterte mit einem Male. "Ich glaube, Andrefsen kommt", sagte sie hastig. "Ja, es ist kein Scherz!" Barnefow war auf die Tür zugeeilt. Er öffnete sie. Im Gange wollte gerade Andrefsen vorübergehen.

"Guten Tag, Herr Andrefsen!" rief Barnefow. Andrefsen fuhr herum. Er sah jagte beim Anblick des Kriminalratens über sein Gesicht. Hier lochlich lächelte er.

"Herr Kriminalrat! Welche Überraschung! Was führt Sie herher?"

Barnefow machte eine einladende Geste. "Wollen Sie uns nicht etwas Besichtiglich leisten, Herr Andrefsen? Sie kennen so ziemlich alle Verhältnisse, die hier verammelt sind!"

Andrefsen äugerte; dann sagte er leichthin: "Herr Schein ist ein großer Herr, ich besonnen zu sein, da möchte ich mich nicht einbringen." "Sie drängen sich gar nicht ein, Herr Andrefsen, ganz im Gegenteil! Der Zweck meines Besommens ist auch Sie gewiß interessieren!"

"Wenn Sie meinen ..."

Andrefsen trat ein.

Barnefow machte hinter ihm die Tür zu. "Sollte Sie heute hergesteigt möglich in dem Raume. Die Befehle darin fanden rechtgültig, wie erfüllt. Andrefsen schien frohen, weitestlich Maria Kolling begünstigt zu wollen, er sah sie an ... einen nach dem anderen der Anwesenden sah er ... nun Elena Jarosch ... Schmers und Hof und milder Vergeltungswille lochten ihm aus ihren Augen entgegen."

In diesem Augenblick griff eine Hand nach seinem Arm. "Sie verhalte Sie unter dem dringenden Verbot, Frau Stefani erschossen zu haben!" Andrefsen fuhr herum. Er sah Barnefow zurück. "Was verhalten? Was fällt Ihnen ein? Sind Sie von Einem?"

Barnefow sah ihn kalt an.

Seine unruhige Aufregung, ich weiß genau, was ich tue, wenn ich Sie verhalte ... Gustav Wegrends!"

14. Kapitel

Nach am gleichen Tage wurde Andrefsen vom Untersuchungsrichter Dr. Hoff vernommen; Kriminalrat Barnefow war dabei zugegen. Nach anfänglichem Zögern hatte Andrefsen zugegeben, Frau Stefani erschossen zu haben; er sah eingesehen zu haben, daß bei den gegen ihn vorliegenden Beweisen,

vor allem nach den Enthüllungen Elena Jarosch's, es für ihn kein Entinnen mehr gab.

"Sie flohen damals, nach den Untersuchungen bei Ihrer Frau, ins Ausland, Herr Andrefsen?" fragte im Verlauf des Verhörs Dr. Hoff, und er sagte hinzu: "Ich denke, mich hätten bei dem Namen Andrefsen, er hätte Ihnen geküßelter sein als Ihre früherer Name."

"Gang wie Sie wünschen, Herr Untersuchungsrichter", erwiderte Andrefsen. Er machte einen gesetzten Eindruck; nur hin und wieder verteilte ein läches Erlickeln der markanten Züge, was in dem großen, haubilden Manne vorlag. "Ja ... ich fuhr nach England. Das war nicht ein erlicher, frecherer Versuch gewesen, ich hatte mich eine angenehme Stellung geschaffen. Durch Jose Gillenbroof, mit dem ich wohl verlobt hatte, wurde ich in der Bahn genommen! Vor mir sehr verwunderlich, sie hatte immer neue Wünsche, fortwährende Wünsche, ich erfüllte sie ihr, da ich mich millenlöser Erlöse herverlassen mußte. Und als nach dem Jahre 1908, für dieses Jahre Leben mich nicht ausreichte, nahm ich Geld aus der Kasse der Bank. Ich wollte es wieder zurückzahlen, eines Tages aber wurden meine Verfügungen entdeckt! Ich beschloß, zu fliehen, ich entführte Vore, mit ich, ihre wegen, getan hatte, ich bot sie, mit mir ins Ausland zu gehen, aber sie wollte möglich, wie es um ihre Liebe zu mir bestellt war, es war die größte Enttäuschung meines Lebens."

Im Laufe der Zeit wurde ich mit dieser Enttäuschung fertig, verghab ich auch Vore, verghab ich meine Liebe zu ihr. Ich war nach England geflohen, dort hatte ich mir fremde Papiere zu verschaffen gewußt, ich ließ mich von dem Hof Andrefsen, bald darauf war ich nach Andrefsen gekommen, sehr klein hatte ich dort angefangen, mich aber später als Exporteur selbständig gemacht und war mit den Jahren zu Vermögen gekommen. Dann war ich, des Lebens in den Tropen überdrüssig geworden, nach Deutschland zurückgekehrt."

(Schluß folgt.)

Gummibilder Klappern Gummibieder

Ufa-Theater Alte Promenade Morgen Freitag Erstaufführung Die große deutsche Tonfilm-Fosse der Tobin mit Rudl Godden / Kurt Seifert Carl Rust Frits Kampers, Herbert Hübler Ab heute läuft der große dokumentarische Film Der Westwall an Stelle von Kulturfilm und Wochenschau

Kalk 2. Woche! Lachen und Jubel über Robert und Bertram die große deutsche Tonfilm-Fosse der Tobin mit Rudl Godden / Kurt Seifert Carl Rust Frits Kampers, Herbert Hübler

Am Riebeckplatz Ab heute Donnerstag! Eine der stärksten und ergreifendsten Liebesdramen schmeizt sich das Leben und die Liden dieser unverwunden Frau, die ein tragisches Geschick am Vorabend ihrer feierlichen Krönung um das Glück ihres Lebens betrog.

Schauburg Ab morgen Freitag! Neueufführung Die Lieblingssfrau von 1500 Frauen des Königs Misa Sie und viele interessante Abenteuer sehen Sie in dem Film der Doering-Film-Werke

Schauburg Ab morgen Freitag! Neueufführung Die Lieblingssfrau von 1500 Frauen des Königs Misa Sie und viele interessante Abenteuer sehen Sie in dem Film der Doering-Film-Werke

Billige Ferienfahrten In bequemen Aussichts-Wagen, Abfahrt von der Marktkirche Montag, 14. August Fröhliche Fahrt ins Blaue

Wittekind Heute 16 Uhr Tanz am Nachmittag Gesellschaftstanz auf allen Dielen Freitag 6 Uhr, Uf Konzert 16 Uhr

Grünzing Morgen Freitag auf jeden Fall nach Grünzing zum Witwen-Ball Kapelle Lohmüller

Rundfunk Reichsfunfer Freitag, 11. August 5:45: Nachrichten, Wetter für den Raum ... 6:00: Nachrichten, Wetter für den Raum ... 7:00: Nachrichten, Wetter für den Raum ...

Ver-schiedenes Wanzel? Einstruvertinigt mit Stimmfiedler, farblos, geruchlos, ...

Billige Ferienfahrten In bequemen Aussichts-Wagen, Abfahrt von der Marktkirche Montag, 14. August Fröhliche Fahrt ins Blaue

Wittekind Heute 16 Uhr Tanz am Nachmittag Gesellschaftstanz auf allen Dielen Freitag 6 Uhr, Uf Konzert 16 Uhr

BURG-THEATER Ab morgen Freitag bis Sonntag Die Landstreicher

Zum Erfolg kann eins nur führen "Immer wieder inserieren!"

Ver-schiedenes Wanzel? Einstruvertinigt mit Stimmfiedler, farblos, geruchlos, ...